

1 weißer Ring m. roten Steinchen großer Stein.
1 Obertrag (Eigentümer soll laut Angabe der französl. Regierung Träger irgendeiner Gr.-Marke gewesen sein: „A. G. H. S. G. C. 50“. Der Träger dieser Gr.-Marke kommt jedoch angeblich nicht in Frage.) (U. 1903.)

1405 Von der russischen Regierung überfandter Nachlaß eines in Verneuou, Gouv. Tomsk, verstorbenen deutschen Soldaten Otto Blas, angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 34:
1 Barbetrag. (Nitz konnte nicht ermittelt werden.) (U. 1974.)

1406 Von am 18. März 1915 bei Nachoisa Gefallenem:
1 braunled. Börse m. Gold u. einem K. Krappf.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 2201, zum Metallföbel, auf dem Rückseitl oben eingetragt: „E. G.“, unten „E.“ u. ungesähr in der Mitte „S.“. In der Lufel eine Perle-einlage, die mutmaßlich aus einer in Frankfurt a. D. ersehenden Stellung geschritten worden ist.
(Der Eigentümer soll angeblich ein Veruabier Wohlmann von der 10. Kp. des Gren.-Regt. Nr. 4 sein, doch konnte Wohlmann nicht ermittelt werden.) (U. 1905.)

1407 Von im August 1914 bei Lauterungen gefallenen Flugzeugbesigen des Inf.-Regts. Nr. 97:
1 schwarzbraunled. Börse m. 2 Perlennadeln, eine davon trägt die Aufschrift: „Couture de Naparck“, dazu 1 Perle.
1 schwarze dreiteilige led. Börse m. weißen Bägeln u. weißen Knappschloß m. Gold.

1 braunled. Börse m. weißen Bägeln u. Knappschloß, eine Innentasche ist verbleibt m. einem Knappschloß verbleibt. Inhalt: 4 blaue Robattpapier m. der Aufschrift: „Kaffee-Raffinerie-Gesellschaft, Bismarckstr.“ 1 K. Schlüssel an einer Lederkette u. 1 Barbetrag.

1 schwarze Lederkette m. einem K. u. einem größeren Krappf.
(Der Kette m. die Börse m. den Robattpapieren wurden einem Gefallenem abgenommen, der m. einem Kom. des: „Klein. S. Komp. Inf.-Regt. Nr. 97“ beteiligt war, dieses aber u. Brustweil vielen andere Namen auf. Auf der Brust trug der Gefallene ein Kreuz. — Der Brust wein, der beim Inf.-Regt. Nr. 97 ermittelt wurde, kommt als Gegenstand der Nachforschungen nicht in Frage.) (U. 1942.)

1408 Von vermutlich im Oktober 1914 bei Neufchateau Gefallenem:
1 verbl. braunfarbeneres Metallstück m. einer Diebstahls-zeichnung 3 K. (für neunjährige Dienstzeit) nebst blauer Diebstahlschein, ferner 1 braunweißes Metallstück.

1 silb. Ereignis.
1 gold. Ring m. herzförmiger Steinplatte.
1 verzierter gold. Ring m. wunder Steinplatte.
1 gold. Trauring ges.: „Hob. Lehnbecker — Marie Geffrey, 8. Juni 1905.“
4 gold. Trauringe ohne Kennzeichen.
1 gold. Ereignis m. Kennzeichen: „L. K.“ und „R. L.“
1 gold. Ereignis m. weiterer Steinplatte.
1 gold. Trauring ges.: „A. L. — B. C. 29. April 1905.“
1 silb. Uhrenteil u. 2 Metalluhrenteile.
1 gold. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 1003, im Deckel die Firmenbezeichnung: „S. Dama & Wetzl.“ Auf dem Rückseitl Monogramm: „G. W.“, dazu dreifach Reihe m. rundem Anhänger.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 81655 — N. m. der Firmenbezeichnung: „S. Z. Wessler, Gend.“, dazu Drahter-Rohrstange, ferner Schlüsselring m. einem Patentschlüssel u. einem K. Schlüssel.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer u. Kantigem Gold- oder Messingband, dazu Doppelkette.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 37 — 1818, gefalt. m. einem braunen Stutzenband, ferner m. Goldpunkten verziert, auf dem Rückseitl das Monogramm: „A. L.“, dazu Metall-Ohreife u. Metallföbel.

1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr m. Golde. Nr. 16082 m. der Firmenbezeichnung: „A. Köhler, Braunschweig“, dazu Metallföbel u. Metallföbel. (Die Firma Köhler ist inzwischen eingegangen.)
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 73802, im Rückseitl Gravur: „Inserim lieben Sohn Karl zur Konfirmation 8. 4. 1900 von seinen Eltern Theodor u. Julie Winther.“ Die Uhr ist auf Silberföbel Nr. 8 abgebildet.

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr. Im Deckel die Aufschrift: „24-jähriger Einstellung, dazu Stahlföbel.“
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 80658.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 2517, Silberföbel ohne Sekunden-Silberföbel.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 242384, Silberföbel m. Silber- u. Goldpunkten verziert, ohne Sekunden-Silberföbel, dazu Metallföbel und Metallföbel.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr mit Golde. Nr. 69529, Silberföbel m. einem braunen Stutzenband, ferner m. Goldpunkten verziert. Im Deckel Gravur: „Aus Erinnerung an die erste heil. Kommunion, Ostern 1905, Viktor Durig“ dazu Metallföbel.

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, Silberföbel mit 24-jähriger Einstellung, dazu Metallföbel m. Stutzen-Silberföbel u. West einer Stahlföbel.
1 gelbbraun. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 57 — 8 m. gemaltem Metallföbel, auf dem Silberföbel. Silberpunkte u. die Aufschrift: „Chronometrie 1.“
1 silberne Bol.-Mem.-Uhr Nr. 170670, Das Silberföbel ist m. Goldpunkten verziert, aber kein Stutzenband ist halbföbel eingeklinkert.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 3 — 29804, Silberföbel ohne Sekunden-Silberföbel, hinten im 2. Rückseitl eingetragt: „Wasserföbel“, dazu Stahlföbel.
1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr m. Springföbel Nr. 323, dazu Stahlföbel m. Perle.

1 schwarze Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer m. gemaltem West., auf dem Silberföbel die Aufschrift: „Esterne Wessler Patent“. Die verzeichnete Stutzenband ist auf dunkel-blauen Lederband erhabenen Flächen angebracht.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, das Silberföbel weiß eine Seitenblende mit der Marke auf, im Rückseitl eingetragt: „E. W.“, dazu Metall-Ohrengehörte.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 10222, dazu West einer Metallföbel.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 104397, Silberföbel m. Goldpunkten u. ohne Sekunden-Silberföbel, im Rückseitl eingetragt: „E. L.“ u. „H. H.“

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, an Stelle des braunen Rückseitl befindet sich ein Abmal.
1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr Nr. 343191—224, Silberföbel m. 24-jähriger Einstellung, dazu Metallföbel.
1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr Nr. 118.
1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr Nr. 108880.

1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 59184, im Rückseitl befindet sich außer dieser Nummer noch die Nr.: 222711. Silberföbel, erhaben u. m. Metallpunkten verziert, dazu eine braun-farbenelldünne m. blauen Papier eingeklinkert Rückseitl.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 101270, Silberföbel ohne Sekunden-Silberföbel.

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr Nr. 13857, außerordentlich gr. Normal. Auf dem Silberföbel steht das Wort: „Regulation“. Zwischen den Stundenbögen sind Goldpunkte angebracht. Um die Sekunden-Einstellung eine silb. Zeichnung; dazu Stahlföbel u. Perle.
1 große schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 36678.

1 große schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr. Westnummer: 16371. Auf dem Silberföbel, gibt einer Einkommnisse u. das Wort: „Regulation“. Die Stutzenband stehen in violetten Kreisen, dazu Metallföbel.

1 gr. Bol.-Mem.-Uhr (6 3/4 cm Durchmesser) ohne Nummer, Silberföbel, m. silb. u. gold. Punkten verziert, große arabische Stutzenband.

1 silberne Bol.-Mem.-Uhr m. Springföbel Nr. 89703. Im silb. Rückseitl die Nummer 4238, auf dem Springföbel goldener Stutzenband m. Monogramm: „L. K.“. (Die Uhr ist auf Silberföbel Nr. 7 abgebildet.)

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer m. gemaltem West. Silberföbel m. 24-jähriger Einstellung.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 54060.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 124 Auf dem Rückseitl eingetragt „E. L.“ Silberföbel m. Goldpunkten verziert, dazu Metallföbel m. 2 länglichen Nadeln m. je 1 Nadeln und 1 braunen Stutzenband, Stutzenbandhänger (3 Beschloße in stein-erziger Überbauung), ferner weißer Metallföbel.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 62932. Das erhabene Silberföbel weiß eine Goldkette um die Zeitwerke auf u. ist m. Goldpunkten verziert, dazu Stahlföbel u. Uhrschlüssel.

1 schwarze Stahl-Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, Silberföbel, m. 24-jähriger Einstellung u. b. Aufschrift: „Chronometrie 1.“, dazu Kette (Doublet) Kette.

1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 1607 m. Metallföbel u. Metallföbel.
1 vergoldete Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer goldfarbenen Silberföbel, dazu Stahlföbel m. vierfachen weichen Metallföbel-Anhänger.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 45833. Silberföbel, m. Goldpunkten verziert, um die Zeitwerke ein dunkel Blau-trauß, dazu Metallföbel-Metalsteile m. Schieber, ferner große Metallföbel.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 128998, Silberföbel, m. gold. u. silb. Punkten verziert, dazu Stahlföbel m. einem runden Doublet-anhänger u. Ansicht von der Schmeife, ferner weißer Metallföbel u. 1 K. Schlüssel zu einem Vorlochstschloß.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, m. Metallföbel.
1 große Stahl-Bol.-Mem.-Uhr m. Springföbel, Nr. 356380. Silberföbel m. 24-jähriger Einstellung. Unter dem Rückseitl hat eine schwarze Marke, dazu kurze Stahlföbel.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr, Nr. 33714, Silberföbel mit blauen Mineralsteinen, dazu Stahlföbel.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde, Nr. 0410. Auf dem Rückseitl Monogramm m. dem eingetragenen Buchstaben: „M. K.“, dazu Doppelkette.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. gemaltem Metallföbel, Nr. 7165 auf dem Silberföbel sind die Stundenzahlen von 13 bis 24 nachtrögl. m. zwei Teile eingetragenen worden, dazu silb. Kette, an-schließend an einem Amalband geordnet.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde, Nr. 45222.
1 silb. Bol.-Mem.-Damenuhr, Nr. 30238. Auf dem Rückseitl Firmenname, Silberföbel, m. gold. Punkten verziert.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 143665, Silberföbel mit blauen arabischen Stundenzeichen.
1 Gold-Bol.-Mem.-Uhr m. gemaltem Metallföbel ohne Nummer, Silberföbel m. 24-jähriger Einstellung.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr Nr. 2. Der Rückseitl weist in schwarzer lackartiger Beschichtung Stundenzahlen u. das Bildnis einer ruhenden Dame m. Hund auf. Das Silberföbel ist m. gold. Punkten u. einem goldenen Stutzenband am die Zeitwerke verziert.

1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 10638, Silberföbel ohne Sekunden-Silberföbel.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 3736, auf dem Rückseitl das Bild eines Hundes, der dem ein Dörmner u. Schüssel a. Sch-kasse sieht.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 58572. Im Rückseitl die Nr. 4583. Im Inn. u. im Rückseitl eingetragt: „Drouant“ u. ferner „S. L. G.“ (U. 1410.)

1409 Von im September 1916 bei Soudzvedn-Gefallenem:
1 lange Kettenschlüssel.
1 gr. Kettenschlüssel m. (Schwarzer Schale, 1 Klinge.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 407943, dazu Metallföbel u. Uhr-schlüssel.

1 braunled. Börse m. Druckkopfschloß an beiden Seiten, Inhalt: 1 Kettenschlüssel mit Feuerstein, ferner 1 Metallföbel.
1 braunfarbeneres Metallföbel. (Die Photographie ist auf Silberföbel Nr. 6 abgebildet.)
1 weiser Metallföbel. Metallföbel m. gr. u. K. Zahne, dazu 1 Barbetrag. (Es handelt sich anscheinend um Angehörige des Inf.-Regts. Nr. 114.) (U. 1424.)

1410 Von im Dezember 1914 bei der Sanitäts-Kompanie Nr. 1 des 1. Reservekorps auf dem Villigen Kriegs-schauplatz Verstorbenen:
1 silberne Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 13411, dazu Metallföbel m. einem silb. Stutzenband und Metall als Anhänger.
1 r. u. u. Silberföbel u. West u. einer runden Frauenphoto-graphie. (Die Photographie ist auf Silberföbel Nr. 6 abgebildet.)
1 weiser Metallföbel. Metallföbel m. gr. u. K. Zahne, dazu 1 Barbetrag. (U. 1427.)

1411 Von am 2. Mai 1915 bei Marnen bei Woerles gefallenen deutschen Soldaten Franz August Bierer:
1 Barbetrag. (Nitz konnte nicht ermittelt werden.) (U. 1432.)

1412 Von am 16. Okt. 1916 östlich von Wrensd gefallenen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 184:
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. u. lateinischen Mittelrand Nr. 17000. Im Rückseitl eingetragt: „Wessler (veer Stahl)“ Silberföbel, m. einem rotfarbenen Kreis unter dem Stutzen-band, m. bunter Marke um die Sekunden, ferner m. Goldpunkten verziert, dazu die Aufschrift: „Union Zeitgeber“. (U. 1841.)

1413 Von der russischen Regierung überfandter Nachlaß des zu Weiske Front verstorbenen deutschen Soldaten Adolf Augustinow Komp, angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 1:
1 Barbetrag. (Nitz war nicht zu ermitteln.) (U. 1842.)

1414 Von der russischen Regierung überfandter Nachlaß des am 28. August 1915 zu Trunke (Gouv. Tobolsk) verstorbenen Soldaten Peter Winkler, angeblich vom 41. Regt.:
1 Barbetrag. (Winkler war nicht zu ermitteln.) (U. 1842.)

1415 Von der russischen Regierung überfandter Nachlaß des im russischen Feld-Reg. 321 verstorbenen deutschen Soldaten Otto August, angeblich vom 43. Inf.-Regt. in Künigsberg:
1 Barbetrag. (August war nicht zu ermitteln.) (U. 1842.)

1416 Von am 20. Okt. 1914 im Ref.-Bataillon 52 des XVII. Reservekorps zu Chaderauge Verstorbenen:
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 62696, 1 Patentschlüssel u. 1 Barbetrag. (Der Verstorbenen wurde am genannten Tage

bestattet m. einem Bette eingeliefert, darauf „G. Kühnel (ober Hüfner), K. H. 68, 8. Reservekorps“ stand, trotzdem hier die Verantwortlichkeit des Verstorbenen nicht festgestellt.) (U. 1905.)

1417 Von der englischen Regierung überfandter Nachlaß eines am 11. September 1914 in Istrien verstorbenen Gardebataillon Schmid:
1 braunled. Brustbeutel m. Fingerring: „Ehrliche Schmid, S. Komp. G. H. H.“ (Beim Garde. Schützen-Bataillon war Schmid jedoch nicht zu ermitteln.) (U. 1916.)

1418 Von am 17. oder 18. Mai 1915 bei Madschow gefallenen Angehörigen des 1. Bataillons des Inf.-Regts. Nr. 169:
1 braunled. Sportheute m. Gold. (U. 1921.)

1419 Von im November 1914 bei Ypern gefallenen Angehörigen des 2. Komp. des 3. Garde-Regiments zu Fuß:
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 21044. Im äußeren Rückseitl steht ferner noch die Nr. 52977. Im Rückseitl die Firma: „Lion & Guisot“. (U. 1965.)

1420 Von mutmaßlich im ersten Kriegelahre in Ostpreußen Gefallenem:
1 Trauring aus Ehenringgold ges.: „F. K.“ (In Frage kommt ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 2.)
1 Trauring ohne Kennzeichen.
1 Trauring aus Silber. „Den 3. Juli 1886“ u. eine Trauringinschrift „1870/71“ u. der Aufschrift: „Dem Begräbnis der.“ (Der Nachlaß röhrt aus Umbettungen her.) (U. 3045.)

1421 Von in der Gegend von Langenort gefallenen Offizier-Geleitverleider vom Inf.-Regt. Nr. 213:
Niste von grauwollenen Strümpfen m. rotfarbenen Buchstaben: „K. L.“
1 Goldkette m. Goldblech. (Die Kette des Sohnes ist vollständig m. Gold überzogen.) (Der Gefallene trug außerdem Schwarzbart u. Stanzart u. hatte eine Blase.) (U. 3066.)

1422 Von drei Oranitwaffe Gefallenem:
1 Barbetrag. (Der Nachlaß röhrt aus Umbettungen her, die Mitte Februar 1916 vorgenommen wurden. Es soll sich angeblich um einen Schwaben u. H. G. Schmidt vom Inf.-Regt. Nr. 116 handeln.) (U. 3913.)

1423 Von am 17.—20. Juni 1915 bei Soudz G-fallenem:
1 brauner Brustbeutel m. Kette u. weissen Band, dazu eine Oranitwaffe, 1 H. Metallföbel: „Christus u. Iheronim: König“ u. West.
1 Kettenschlüssel m. brauner Metallföbel, 2 Klängen u. Kettenschlüssel.
1 silberne Kettenschlüssel. (In Frage kommt vielleicht ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 28.) (U. 1146.)

Weitere unbekannte Nachlaßsachen.

1424 1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 11376, eisendraht-förmiges Silberföbel m. arabischen Stundenzeichen, in der Innenseite des Rückseitl Gravur: „Cornelius Kneer, Wähl-berechtigter, 1912.“ (Nachfragen nach Kneer in sämtlichen Deutschen Wählkreisen blieben erfolglos.) (U. 227.)

1425 1 braunled. Börse m. Gold u. einer arabischen Münze.
1 braunled. Sportheute m. Gold u. einer K. elektrischen Uhr für eine Taschenlampe.
1 schwarze led. Metallföbel m. Gold u. einem Metallföbel: „Graf von Diehr, Dageub, Passauer 50. Bremen.“ (Die Sachen sind vor März 1915 Gefallenem abgenommen worden. Dageub konnte keine Auskunft geben über den Ursprung dieser Sachen.) (U. 1037.)

1426 1 braunled. Sportheute m. einer Brosche: Emaillebild eines Unisi, in Goldfassung. (Es soll angeblich ein Eigentümer ein Adolf Hoffmann von der 11. Komp. d. Inf.-Regts. Nr. 97 in Frage kommen. Doch war Hoffmann bei diesem Kette teil nicht zu ermitteln.) (U. 1596.)

B. Fundfachen.

1427 Aus dem Feldlazarett 11 des XX. Reservekorps, Herbst 1914:
1 Kettenschlüssel m. braun. Metallföbel, 2 Klängen u. Kettenschlüssel.
1 Kettenschlüssel m. Metallföbel, 2 Klängen, Metallföbel u. Kettenschlüssel, dazu braunled. Kette.
1 Kettenschlüssel m. braun. Metallföbel, 1 Klinge.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 104977. Auf dem Rückseitl verzeichnetes Monogramm: „W. H.“, dazu Metall-föbel.
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 10194, dazu Metallföbel m. Goldschloß-anhänger u. Metallföbel m. der Firmenbezeichnung: „Wag. Dreyermann, Diefeld, Seeverstr. 42 u. Hieberstr. 29.“

1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 44635, dazu Doppelkette u. Metall-föbel.
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr ohne Nummer, im Rückseitl eingetragt: „Zybor 1. 4. 1913.“ — „Deutscher Ostsee, Okt. 1913.“ — „Gostar a. G.“ — „Anstalt, 1914 den 3. Aug.“ — „Wessler m. Jhr. 1912.“ — „1. 11. 1913.“ — „Dag. 1. 8. 12.“ — „G. r. g. Braunschweig.“ Dazu Metallföbel. (Das genannte Feldlazarett befand sich damals auf dem 66. Künigsberg (U. 1411.)

1428 Vom Gefechtsfeld bei Glush (Cossau), Juni 1916:
1 silb. Bol.-Ehl.-Uhr Nr. 16927, im Rückseitl eingetragt: „Clio Hübler.“ (U. 1441.)

1429 Aus dem Vermo-Zerstörung, Okt. 1916:
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 74395, im Rückseitl eingetragt: „Albert Hübler 1914/15“. Das Silberföbel weist blasse Stundenzahlen u. Goldpunkte auf, dazu Doppelkette m. rund. Metallföbel-Anhänger m. farbiger Ehenring-Photographie, ferner Metallföbel. Das Metallföbel ist auf Silberföbel Nr. 6 abgebildet. — Die Uhr wurde in einem liegengebliebenen Brustbeutel vorgefunden. (U. 1497.)

1430 Aus dem Reserve-Feldlazarett 10 des 1. Reservekorps zu Albern, Kupisch u. Szusid, aus dem Jahre 1915:
1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 66810—7, Silberföbel u. Goldpunkten verziert, dazu Ehenringgoldföbel u. Schlüssel-föbel u. Dö. an letzter befindet sich 1 Kompaß m. runden, gelbem. Wehr, ferner 1 Signaluhr.

1 silb. Bol.-Mem.-Uhr m. Golde. Nr. 5479—71. Auf dem Silber-föbel die Firmenbezeichnung: „Alpine Union Zeitgeber“ dazu Metallföbel.